



GEMEINDE NIEDERNBERG

## BESCHLUSSVORLAGE

083/2018

Federführung:	Bauamt	Datum:	15.05.2018
Bearbeiter:	Siegbert Hartlaub	EAPL:	6312-102

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bau- und Umweltausschuss	12.06.2018	öffentlich

### Sanierung der Gehwege im Waldweg; Entscheidung über Art und Umfang der Maßnahme

#### Vorschlag zum Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Niedernberg beschließt den Ausbau der Gehwege im Waldweg gemäß dem Planvorschlag des Ing.-Büros Jung vom 15.05.2018. Die Trinkwasserleitungen werden bis zu den Grundstücksgrenzen erneuert.

#### Sachverhalt:

Der Landkreis Miltenberg plant eine Teilsanierung der Fahrbahn im Waldweg durchführen zu lassen. Der Bau- und Umweltausschuss wurde zuletzt in seiner Sitzung vom 17.04.2018 über das Vorhaben in Kenntnis gesetzt.

Die Gehwege im Waldweg sind teilweise auch in einem schlechten Zustand. Die Trinkwasserleitung ist aus den 1960er Jahren und hat ihre „Lebenserwartung“ von 70-90 Jahren damit erreicht. Ein Rohrbruch in der Hauptleitung musste bereits vor Jahren aufwändig repariert werden.

Das Ing.-Büro Jung aus Kleinostheim wurde seitens der Gemeinde beauftragt, die Planung für eine Sanierung der Gehwege und der Trinkwasserleitung vorzulegen. Dabei wurde die Wahl der Materialien und der Ausbauart analog dem Ausbau „Römerstraße BA II“ und „Hauptstraße BA III“ getroffen.

Die Gehwege werden mit scharfkantigem Betonsteinpflaster (Farbmischung wie Römerstraße) belegt. Die Bordsteine werden als Rundboard mit einem Überstand von 3-6 cm ausgeführt. An den Kreuzungen und Bushaltestellen werden „barrierefreie“ Querungen analog Römerstraße und Hauptstraße gebaut. Diese wurden auch mit dem Behindertenbeauftragten des Landkreises Miltenberg abgestimmt. Auch die Einbindungen an den einmündenden Straßen werden mit entsprechenden Querungshilfen ausgestattet.

Die Bushaltestellen werden mit „Buskappsteinen“ und „Blindenleitsystem“ ausgebaut. Um durchgängig Gehwegbreiten von mind. 1,50 m zu erreichen muss im Bereich der Bushaltestelle auf Höhe Heiligenweg eine Grundstücksbereinigung zu den Anwesen Waldweg 3 und 5 erfolgen. Hier liegen historisch gewachsen die Vorgärten teilweise auf öffentlichem Grund. Außerdem wird in diesem Bereich die Fahrbahn auf eine Breite von 6,50 m verengt. Dadurch kann die Bushaltestelle mit Wartehäuschen ausgestattet werden.

Die Baukosten für die Gehwege betragen nach letzter Kostenschätzung des Büro Jung bei ca. 240.000 € netto zzgl. Nebenkosten.

Die Baukosten für die Wasserleitung betragen nach letzter Kostenschätzung des Büro Jung bei ca. 290.000 € netto zzgl. Nebenkosten. In diesem Betrag sind auch vier Kanalhausanschlüsse eingerechnet, die in offener Bauweise saniert werden müssen.

**Abstimmungsergebnis:**

JA:

Nein:

---